



ÖKOPROFIT-KLUB

*Nachhaltige Wirtschaftsförderung
für Unternehmen und Einrichtungen*



industrie > raum < lebenswert

>> AUSZEICHNUNG 2014



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT



>> Inhaltsverzeichnis

>> Geleitworte	3
>> Bericht ÖKOPROFIT-KLUB 2014	4
>> BBG Baugeräte GmbH.....	6
>> DMS Blechbearbeitung GmbH	8
>> Innoweld Metallverarbeitung GmbH.....	10
>> INTECO special melting technologies GmbH	12
>> Mareiner Holz GmbH	14
>> Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH	16
>> voestalpine Tubulars GmbH & Co KG.....	18
>> Brauerei Murau eGen	20
>> FH JOANNEUM Gesellschaft mbH.....	22
>> IBS Austria GmbH.....	24
>> Obersteirische Molkerei eGen.....	26
>> Wuppermann Austria GmbH.....	28
>> Partner	30
>> Impressum.....	31

>> Geleitworte



Johann Seitinger

Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Nachhaltigkeit und Wohnbau

Die Umwelt entlasten und dabei Geld sparen und zwar in privaten und öffentlichen Betrieben – ÖKOPROFIT Murtal ist hier seit Jahren beispielgebend in der nachhaltigen Wirtschaftsförderung wie auch aktiv im Klimaschutz. Die überaus positiven Ergebnisse von ÖKOPROFIT Murtal zeigen, dass sich in einem ökologisch und sozial verantwortungsvollen Wirtschaften die betriebliche Effizienz von Unternehmen entscheidend verbessern lässt. Das macht wiederum solche Betriebe sowohl für hoch qualifizierte Mitarbeiter als auch für die wachsende Zahl umweltbewusster Konsumenten interessant.



Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel

Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark,
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14, Wasserwirtschaft,
Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft – und die Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft – erkennt immer mehr, dass eine nicht naturverträgliche Form des Wirtschaftens die Grundlagen zerstört, von denen die Wirtschaft lebt. Viele Unternehmen haben mittlerweile auch erfahren, dass Ökologisierung keine Nachteile bringen muss, dass sie – richtig angewandt – keine zusätzlichen Kosten erzeugt, oft sogar Kosten einspart, neue Kundenkreise erschließt und alte erhält. Die seit 2009 bestehende erfolgreiche Kooperation zwischen ÖKOPROFIT und WIN ist nun ein weiterer Schritt, steirische Kräfte und Institutionen mit dem Ziel zu vereinen, den Wirtschaftsstandort Steiermark ökonomisch, ökologisch und sozial erfolgreich abzusichern.



Dr. Bibiane Puhl

Geschäftsführerin ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH

Liebe Leser, mit dieser Broschüre präsentieren wir Ihnen die erfolgreichen Unternehmen des ÖKOPROFIT-Murtal-Klubprogramms 2014. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Kooperationspartnern – der Wirtschaftskammer Murtal, dem Beratungsunternehmen Stenum, der Energieagentur Obersteiermark sowie dem Zertifizierer CPC Austria – und natürlich durch das Engagement der teilnehmenden Unternehmen wurde das heurige ÖKOPROFIT-Programm wieder ein Erfolg. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich!

Wir wollen in der Region die hohe Qualität unserer Umwelt bewahren und ehrgeizige Ziele für den Klimaschutz erreichen. Für das gemeinsame Engagement aller Beteiligten, das wir hierfür benötigen, ist ÖKOPROFIT ein hervorragendes und motivierendes Beispiel.



Mag. Christoph Holzner

Geschäftsführer CPC Cleaner Production Center Austria

„Nachhaltiges Wirtschaften“ – klingt abstrakt und sperrig, ist es aber nicht. Dies haben nun wieder weitere Betriebe erfahren und sich in die große Zahl der ÖKOPROFIT-Unternehmen eingereiht. Sie haben bewiesen, dass der sinnvolle und umsichtige Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen dem Unternehmen Kosten spart, Mitarbeiter sensibilisiert und die Umwelt entlastet – und auch Spaß macht. Für diesen ersten Schritt, für das gezeigte Engagement der Teilnehmer und die gute Zusammenarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt. ÖKOPROFIT braucht genau solche Betriebe, die über den eigenen Horizont hinaus gemeinsame Perspektiven für eine nachhaltige Lebensqualität entwickeln und diese auch durch die Umsetzung von Maßnahmen zum Leben erwecken. Die Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT stellt hier den erfolgreichen Abschluss des Programms dar und ist die sichtbare Würdigung der erbrachten Leistungen und des stetigen Bemühens.

>> Bericht ÖKOPROFIT-Klub 2014

>> Bericht der Programme

ÖKOPROFIT-Klub Murtal und Klub Steiermark

An den diesjährigen ÖKOPROFIT-Klubprogrammen Murtal und Steiermark nahmen insgesamt 12 namhafte Betriebe teil, um ihre Vorreiterrolle im Umweltbereich weiter auszubauen und sich als vorausschauende Partner in Sachen Umwelt- und Sozialkompetenz zu positionieren.

Im Klub Murtal erzielten Unternehmen wie Brauerei Murau eGen, FH JOANNEUM GmbH – Kapfenberg, IBS Austria GmbH, Obersteirische Molkerei eGen, Wuppermann Austria GmbH

... Einsparungen in der Höhe von rund € 333.000. Dabei wurden insgesamt 22 Maßnahmen von den Unternehmen geplant, umgesetzt und imposante Einsparungen erzielt.

Der Klub Steiermark mit den Unternehmen BBG Baugeräte GmbH, DMS Blechbearbeitung GmbH, INNOWELD-Metallverarbeitung GmbH, INTECO special melting technologies GmbH, Mareiner Holz GmbH, Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH und voestalpine Tubulars GmbH & Co KG konnte

... Kostenreduktionen von rund € 181.000 erzielen. Dabei wurden insgesamt 79 Maßnahmen von den Unternehmen geplant, umgesetzt und imposante Einsparungen erzielt.

ÖKOPROFIT ist ein erfolgreiches Modell zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung der Region, welches durch den verstärkten Einsatz integrierter Umwelttechnik dazu beiträgt, die lokale Umweltsituation zu verbessern, Unternehmen ökonomisch zu stärken (Kosteneinsparungen) sowie Public Private Partnership aufzubauen.

Eines der wichtigsten Elemente des Klubs ist das Netzwerk. Die Arbeitsgruppen mit relevanten Themen fördern hier den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen, den Experten und den kommunalen Verwaltungsapparaten. Um die „Benefits“ im Netzwerk zu steigern, werden im ÖKOPROFIT-

Klub verstärkt Kooperationen zwischen ÖKOPROFIT-Unternehmen gefördert.

All die teilnehmenden Unternehmen verfolgen die Ziele, betriebliche Emissionen zu reduzieren, natürliche Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die betrieblichen Kosten zu senken (WIN-WIN für Umwelt und Wirtschaft).

Im Rahmen dieses ÖKOPROFIT-Programms werden den Teilnehmern ebenso die aktuellen wissenschaftlichen und rechtlichen Trends aufgezeigt und sie werden von fachkundigen Personen bei der Maßnahmenumsetzung unterstützt.

Im heurigen Klubprogramm widmeten sich die Murtaler Unternehmen schwerpunktmäßig den Themen „Dauerbrenner Energie“ sowie „Kosteneinsparungen durch Prozessoptimierung“. Der Steiermark-Klub führte Workshops zu den Fachthemen „Vom Energieaudit zum Energiemanagement“, „Stoffstromanalyse in der

Praxis“, „Von Ressourceneffizienz zu Controlling, neue Aspekte“ und „Safety First“ durch.

Im Verlauf des Murtal-Programms 2014 mündeten die aus den Vorträgen, Workshops und individuellen Beratungen gewonnenen Erfahrungen in insgesamt 22 umgesetzte und geplante Maßnahmen, die zu einer

**>> Kostensenkung in der Höhe von € 333.000,-
>> Einsparung von CO₂ in der Höhe von 2.185 t/Jahr
>> sowie Investitionen von € 3,5 Mio führen.**

Das Klub-Programm Steiermark erreicht bei insgesamt 79 umgesetzten und geplanten Maßnahmen

**>> eine Kostenreduktion von € 181.000,-
>> Einsparung von CO₂ in der Höhe von 281 t/Jahr
>> sowie Investitionen von € 2,7 Mio.**

Die Erfolge bestärken die Unternehmen, den Weg der nachhaltigen bzw. zukunftsorientierten Unternehmensführung weiterzugehen.

Die Prüfung durch eine unabhängige Kommission fand Ende Oktober sowie Anfang November 2014 statt. Den Abschluss bildet die feierliche Auszeichnungs-Veranstaltung am 18. November 2014 in der Wirtschaftskammer Mürztal-Mariazellerland.



Beachtlich sind die Umweltentlastungen, die mit diesen umgesetzten und geplanten Maßnahmen einhergehen:

- >> In diesem ÖKOPROFIT-Jahr werden Erdgas und Erdöl in Summe von 1.127.113 kWh eingespart. Mit dieser Energiemenge könnten 56 Murtaler Haushalte ein Jahr lang heizen.
- >> Durch die ambitionierten ÖKOPROFIT-Betriebe werden weiters 452.166 kWh Strom eingespart. Damit können 107 Familien ein Jahr lang gut haushalten.
- >> Der Gesamtenergieverbrauch (inkl. Strom und Erdgas) kann um 1.764.910 kWh reduziert werden. Damit verbunden werden insgesamt 2.475 t CO₂ eingespart, was sowohl der Region als auch uns allen zugute kommt.
- >> Durch Prozessänderungen werden zusätzliche Ressourcen an Wasser, Einsatzstoffen und Betriebsmitteln eingespart sowie Produktionsabfälle reduziert.



Firma:	BBG Baugeräte GmbH
Anschrift:	Werk-VI Str. 55, 8605 Kapfenberg
Gründungsjahr:	1919
Mitarbeiter:	70 (davon 10 in Frankreich)
Umweltteamleiter:	Manfred Schischeg
Telefon:	03862/3048174
E-Mail:	m.schischeg@bbg-gmbh.at
Web:	www.bbg-gmbh.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013

Die Firma BBG Baugeräte GmbH wurde ursprünglich im Jahre 1919 als Produktionsbereich „Pressluftwerkzeuge“ der Gebrüder Böhler & Co AG gegründet.

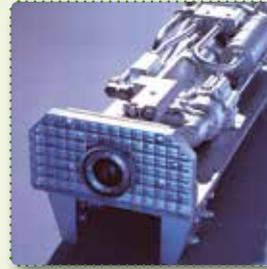
Nach ungefähr 70 Jahren erfolgte die Privatisierung und damit die Ausgliederung aus dem Böhler-Konzern. Die Unternehmensgruppe ist im Eigentum der GSP-beteiligungs GmbH, und hat ihren Hauptsitz in Kapfenberg; das französische Tochterunternehmen Favre hat seinen Standort in Paris.

Die BBG Baugeräte ist für ihre langjährige Erfahrung im Pressluftwerkzeugbereich sowie im Bereich von pneumatischen und hydraulischen Lösungen für die Stahlwerks- und Hochofenindustrie weltweit bekannt. Die Erfüllung der hohen Qualitäts- und Designansprüche, Innovationen, Dynamik und Flexibilität sind bezeichnend für das zukunftsorientierte Unternehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist das wichtigste Ziel, was durch erfolgreiche, jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen bestätigt wird.



Das BBG Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 10.700,-
Energie	Klimaschutz	
156.333 kWh	182 t CO ₂	



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Heizung: Reduktion der Heizung im Lager durch Verlegen eines Arbeitsplatzes. Lager E, Gesamtfläche 700 m ² , 4 Großraumradiatoren und 4 Heizkörper.	€ 7.000	€ 2.500	Einsparung Fernwärme CO ₂ -Reduktion	120.000 kWh (9 %) 157,2 t
Fenster in den Büros neu abdichten (zum Teil sehr alte Fenster, die schon jahrelang nicht mehr gewartet wurden)	€ 1.000	€ 800	Einsparung Fernwärme CO ₂ -Reduktion	18.000 kWh (1 %) 23,6 t
Einige Bearbeitungsmaschinen werden übers Wochenende und jeden Tag von 22.00 - 6.00 Uhr nicht abgeschaltet. Es werden auf jeder Schicht Verantwortliche bestimmt, die diese Aufgabe übernehmen.	€ 1.500	-	Einsparung Strom	12.500 kWh
Verzicht auf zusätzliche elektrische Radiatoren in den Büros (Heizkörper, die mit Fernwärme betrieben werden, so einstellen, dass keine zusätzlichen elektrischen Radiatoren benötigt werden)	€ 700	-	Einsparung Strom CO ₂ -Reduktion	5.833 kWh 1,3 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Umstellen der Heizung in der Produktionshalle von Fernwärme auf Gas. Dadurch ist kein Bedarf mehr für 500 V-Trafo. Dieser hat im Ruhebetrieb einen Verlust von € 40/Tag.
Austausch der Fenster auf der Nordseite. Betroffen wären 60 Stück.
Neue Beleuchtung in der Produktionshalle



DMS
BLECH & METALLBEARBEITUNG

Firma: DMS Blechbearbeitung GmbH
Anschrift: Alpinestraße 43, 8650 Kindberg
Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter: 25
Umwelteamleiter: Roman Sander
Telefon: 03865/4490-22
E-Mail: r.sander@dmsgmbh.at
Web: www.dmsgmbh.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2013

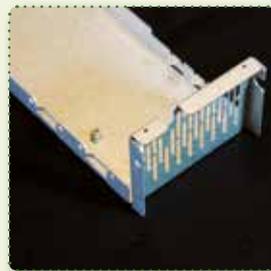
Die DMS Blechbearbeitung GmbH ist ein Privatunternehmen, welches 1996 gegründet wurde. Seit rund 17 Jahren befasst sich unser Unternehmen mit der Herstellung von Metallwaren für industrielle Anwendungen mit dem Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Stückzahlen und großer Typenvielfalt, ausgerichtet vor allem auf die speziellen Kundenanforderungen in diesem Segment. Als Kleinbetrieb in der Branche Industrie bieten wir ein vollständiges Leistungsportfolio für Blech- und Metallbearbeitung an. Wir verarbeiten ausschließlich hochqualitative Rohmaterialien, aus welchen wir maßgeschneiderte komplexe Komponenten, aber auch komplette Produkte erzeugen.

Unsere Services reichen vom Engineering über Prototypenbau und Serienfertigung bis zur anschließenden Montage sowie Lager- und Lieferlogistik. Bei Bedarf können wir auch bei der Entwicklung des Produktes behilflich sein. Wir positionieren uns bewusst als Dienstleistungsunternehmen im gehobenen Qualitätssegment. Qualitätssicherung nach ISO 9001 ist die selbstverständliche Basis unseres Handelns. Unsere Mitarbeiter werden aktiv in die Verantwortung für Qualität und Umwelt einbezogen und leisten unterstützt durch Schulungen – jeder an seiner Stelle – ihren Beitrag zum Qualitäts- und Umweltmanagement.



Das DMS Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 7.346,-
Energie	Klimaschutz	
20.943 kWh	26,6 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Die Abwärme der Kompressoren in Halle A wird in die Produktionshalle geleitet.	€ 2.568	€ 1.026	Reduktion Energieverbrauch (Gas) CO ₂ -Reduktion	43.300 kWh (25 %) 8,2 t
Die Deckenheizung der Halle B wurde isoliert.	€ 1.448	€ 3.963	Reduktion Energieverbrauch (Gas) CO ₂ -Reduktion	24.413 kWh (36 %) 4,6 t
Anschaffung einer neuen Maschine: Biegeautomat, Erhöhung der Energieeffizienz	€ 722	€ 190.000	Reduktion Energieverbrauch (Stromverbrauch) CO ₂ -Reduktion	4.815 kWh (17 %) 3,1 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Austausch der bestehenden Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten in Halle A im 1. Stock
Austausch der bestehenden Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten in Halle A



Firma: Innoweld Metallverarbeitung GmbH
Anschrift: Industriepark, 8682 Mürzzuschlag-Hönigsberg
Gründungsjahr: 1987
Mitarbeiter: 123
Umwelteamleiter: Ing. Karl Suppan
Telefon: 03852/5412-17
E-Mail: k.suppan@innoweld.at
Web: www.innoweld.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2013

Die INNOWELD METALLVERARBEITUNG GMBH ist ein seit 27 Jahren weltweit tätiges Unternehmen mit 123 Mitarbeitern und beschäftigt sich erfolgreich mit Engineering, Anlagenbau, Hochdrucktechnik u.v.m. Den Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildet der Apparatebau mit der Verarbeitung von hochlegierten korrosionsbeständigen Stählen und höchstlegierten Sonderwerkstoffen.

Die Firma INNOWELD METALLVERARBEITUNG GMBH berechnet, konstruiert und produziert in diesem Bereich Druckbehälter, Hochdruckapparate, Wärmetauscher, Reaktoren, Kolonnen, Rohrschlangen und Rohrleitungssysteme.

INNOWELD ist Planer, Berater und Zulieferer für Prozessanlagen vielfältiger Industriezweige, sowie für die Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe. Die Qualität unserer Produkte wird durch Maßnahmen zur Qualitätssicherung garantiert. Auf dieser Weise ist das Unternehmen in der Lage, dem Kunden ein qualifiziertes Produkt zu einem angemessenen Preis in einer wettbewerbsfähigen Zeit zu liefern.



Das Innoweld Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 3.388,-
Energie	Treibstoff	Klimaschutz
225.000 kWh	612 l	1,615 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Lichtwellplatten wurden in die Produktionshalle eingesetzt.	2013 € 2.876 2014 € 2.300	€ 4.130 (hat sich schon gerechnet)	Stromersparnis 35 Lampen à 400 W – 25 Lampen à 58 W 92.700 W in 6 h bei € 0,068 pro kW: € 6,30	15.450 W/h
>> Highlight Altlackdosen werden getrocknet und mit Restmüll entsorgt.	€ 1.089	-	Kostenersparnis	
Weiterbildung unserer Fahrer durch ein Modul über treibstoffsparendes Fahren und effiziente Tourenplanung durch Einführung eines „Fuhrpark-Kalenders“ in Outlook, auf den jeder Mitarbeiter Zugriff hat	-	€ 180	Reduktion der CO ₂ Emmission Reduktion des Dieserverbrauchs	612 Liter Diesel
Firma zahlt die Hälfte eines Jahresabos im ortsansässigen Fitness-Studio	-	€ 250/ Mitarbeiter	Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Mitarbeiter	
Einführung einer regelmäßigen Wartung und Instandhaltung für das Druckluftsystem	-	-	Instandhaltung der Anlagen verhindert Energieverlust.	-5 %
Durchführung einer Lastganganalyse zur Lokalisierung von nicht notwendigen Stromverbrauchern. Diese werden mit einer Maschinenanlageliste überprüft.	-	-	Kontrolle und Reduktion der Stromkosten CO ₂ Einsparung Ressourcenschonung	-10 %

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Planung einer Belüftung für unsere Mannschaftsräume und Duschen mit Wärmerückgewinnung
Sanierung bzw. Neuanschaffung eines effizienteren Boilers für Warmwasser (Mannschaftsduschen)
Unterweisung der Mitarbeiter für bessere Mülltrennung
Angebot über neue Gastherme für Büro und Warmwasser



Firma: INTECO special melting technologies GmbH
Standort: Wiener Strasse 25, 8600 Bruck/Mur
Gründungsjahr: 1973
MitarbeiterInnen: 170
Umwelteamleiter: Ing. Herwig Brauneis
Telefon: 03862/53110501
E-Mail: herwig.brauneis@inteco.at
Web: www.inteco.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2012

Know-how und Engineering-Qualität sowie maßgeschneiderte Komplettlösungen haben INTECO mit einer Exportrate von über 90 % zum Weltmarktführer im Bereich der Sondermetallurgie und zum Qualitätsführer in der Sekundärmetallurgie gemacht. Weltweit vertrauen Marktführer der stahlerzeugenden Industrie auf die von INTECO gestalteten und entwickelten Anlagen.

Folgende Produkt- und Systemlösungen werden angeboten: Pfannenöfen, VD-VOD-Anlagen, RH-Entgasungs-Anlagen, Blockguss-/Strangguss-Anlagen, Komplett Edelstahlwerke, Elektroschlackeumschmelzanlagen, Vakuumlichtbogenöfen, Technische Assistenz und Know-how-Transfer, Automatisierung bis Level 2.



Das INTECO Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 10.000,-
Gas	Strom	Klimaschutz
10.000 kWh	5.000 kWh	10 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Anschluss an das Fernwärmenetz in Bruck an der Mur im Herbst 2013 (Teil 1) und Herbst 2014/Frühjahr 2015 (Teil 2)	Langfristige Maßnahme	€ 50.000	Verringerung Gasverbrauch CO ₂ -Reduktion	
Schrittweise Umstellung auf LED-Beleuchtung	Langfristige Maßnahme	500 €	Verringerung Stromverbrauch CO ₂ -Reduktion	
Optimierung der Regelung der Groß-Klima-Heiz- und Lüftungsgeräte Zusammenfassung von Einheiten	€ 5.000	€ 2.000	Verringerung Gasverbrauch Reduktion Stromverbrauch CO ₂ -Reduktion	10.000 kWh 5.000 kWh 10 t
Duplex-Druck (immer wenn möglich) SW-Druck (immer wenn möglich)	€ 5.000	-	Verringerung Papierverbrauch	300.000 Bl. A4 pro Jahr

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme

Gebäudesanierungskonzept: Ein thermisches Sanierungskonzept für alle Bestandsgebäude soll den Wärmeverlust und somit die Heizkosten verringern.

Bewusstseinsbildung: Erhalten des hohen Standards im Bereich Mülltrennung und Energiesparen durch regelmäßige Informationen an alle Mitarbeiter (E-Mail, Aktionen, Veranstaltungen)

Durchführen eines **Energieaudits**

MAREINER HOLZMARKT



Firma:	Mareiner Holz GmbH
Anschrift:	Mattnerstraße 8, 8641 St. Marein im Mürztal
Gründungsjahr:	1996
Umwelteamleiter:	Stefan Gletthofer
Telefon:	0664/5014873
E-Mail:	gletthofer@mareinerholz.at
Web:	www.mareinerholz.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013

Vom Sägewerk zum exportierenden Brettveredler:

Die heutige Mareiner Holz GmbH besteht seit 1996. In den vergangenen Jahren entwickelten wir uns vom Sägewerk und Holzmarkt zum europaweit gefragten Anbieter von Terrassendielen und alpinen Wandpaneelen. Aktuell setzen wir jährlich rund 11 Millionen Euro um, beschäftigen 33 Mitarbeiter und produzieren rund 20.000 m³ veredeltes Holz pro Jahr.

Die Holz-Visionäre aus dem Mürztal:

Die Mareiner Holz GmbH ist auf die Veredelung heimischer Hölzer und Thermoholz (Esche) spezialisiert. Holzoberflächen behandeln wir in verschiedenen ökologischen Verfahren. Das Ergebnis sind strapazierfähige Terrassendielen und wunderschöne Wandpaneele in vielen Farben.



Das Mareiner Holz Umweltteam

Jährliche Einsparung € 3.300,-

Energie	Heiz- energie	Klima- schutz
130.440 kWh	46.531 kWh	81,1 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Umbau der Hackmaschine von Druckluftgebläse auf Absaugungsanlage	€ 1.300	€ 3.654	Reduktion Druckluftverbrauch (Stromverbrauch) CO ₂ -Reduktion	130.440 kWh (25 %) 71,7 t
Arbeitsplatzoptimierung in der Schlosserei (beheizte Lagerflächen reduziert)	€ 2.000	€ 1.500	Reduktion Heizwärme CO ₂ -Reduktion	46.531 kWh 9,3 t
Druckluftanalyse (Druckluftleitungen geprüft und neu abgedichtet)	-	€ 400	Reduktion Stromverbrauch	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Anschaffung einer Hydrauliköl-Filteranlage
Beschattung für Klimakompressor der Klimaanlage



STYROMAG

Firma:	Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH
Anschrift:	Oberdorf 41, 8611 St Katharein an der Laming
Gründungsjahr:	1996
Mitarbeiter:	38
Umweltteamleiter:	Manfred Griesmaier
Telefon:	03869/5100-28 oder 0676/9583904
E-Mail:	manfred.griessmaier@styromag.at
Web:	www.styromag.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013

Die Firma STYROMAG GmbH ist ein inhabergeführtes Rohstoffunternehmen, spezialisiert auf kaustisch gebrannten Magnesit. Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird der aus den eigenen Bergbaubetrieben gewonnene Rohstein aufbereitet und in den dafür vorgesehenen Brennaggregaten weich gebrannt. Die Firma Styromag verfügt über die Erfahrung, die Rohstoffreserven und die moderne Technik, um das Werk für weitere 100 Jahre erfolgreich zu betreiben. Das Ziel liegt darin, naturnahe Produkte herzustellen, die ihrerseits wiederum der Natur oder den natürlichen Bedürfnissen der Menschen dienen. **Die in Oberdorf produzierte kaustische Magnesia findet in folgenden Einsatzgebieten ihre Anwendung:**

- Industriefußböden
- Schleifstein
- Zellstoff
- Dünge- und Futtermittel
- Bremsbeläge
- Bergbauverfüllung und -sicherung
- Brandschutz
- Kläranlagen



Das Styromag Umweltteam



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme

>> Highlight

Durchführung eines geförderten Energieaudits, einer detaillierten Energieanalyse, energetische Bewertung der Einzelanlagen, Erstellung eines Energieprogrammes, Erstellung der Grundlage für ein Monitoring und Controlling System

Stand: Übersicht wurde erstellt, Energiebilanz samt Darstellung in einem Sankey-Diagramm ist in Arbeit.

Durchführung einer Druckluftanalyse, Durchführung einer Druckluftverbrauchsmessung, Auswertung dieser Messung, Simulation einer neuen Anlage, Teilanalyse des Druckluftnetzes

Einführung einer neuen umweltrelevanten Kennzahl: spezifischer Treibstoffverbrauch pro Fahrzeug

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme

Kostenaufstellung einer neuen Druckluftversorgungsanlage, Kosten-Nutzen-Rechnung, Aufnahme in Investplan 2015, Umsetzung nach Freigabe

Erstellung einer Energiebilanz für Strom und Wärme für den gesamten Standort

Zuordnung der Verbräuche durch Zähler und Berechnungen und Messungen; wo keine Zähler vorhanden sind, mit dem PINE-Tool.

Energetische Bewertung der Einzelanlagen (Angabe von Verlusten, Verlustquellen, Verbesserungsmaßnahmen)

Angestrebtes Ergebnis: Liste mit Maßnahmen – technische Beschreibungen, Einsparungen, Payback



voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUS.

Firma: voestalpine Tubulars GmbH & Co KG
Anschrift: Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-Aumühl
Gründungsjahr: 1978
Mitarbeiter: 1240
Umwelteamleiter: Dipl.-Ing. Harald Kohlhofer
Telefon: 050304/23 366
E-Mail: harald.kohlhofer@vatubulars.com
Web: www.vatubulars.com
Umweltzertifikate: ISO 14001
 ISO 50001
 EMAS
 ÖKOPROFIT 2013

voestalpine Tubulars – ein Joint Venture zwischen voestalpine (Division Metal Engineering) und NOV Grant Prideco – produziert am Standort Kindberg seit dem Jahr 1978 nahtlose Stahlrohre in einem Abmessungsbereich von 26,7 bis zu 178 mm Außendurchmesser. Die Kapazität der Produktionsanlagen beträgt ca. 420.000 t.

Hergestellt werden Stahlrohre in unlegierten bis mittellegierten Qualitäten nach in- und ausländischen Normen. Neben Produkten für die Öl- und Gasproduktion fertigt voestalpine Tubulars Rohre auch für eine Reihe anderer Verwendungszwecke, wie Luppen für Ziehereien, mechanische Rohre, Kessel- und Wärmetauscherrohre sowie Leitungsrohre.

Anwendung finden diese Produkte zum Beispiel in der Nutzfahrzeugindustrie, im Tunnelbau, in der Petrochemischen Industrie, im Kranbau und in Raffinerien. Von der technischen Konzeption wird der Herstellung von nahtlosen Stahlrohren das Stoßbankverfahren zugrunde gelegt.

Die Absatzmärkte des Unternehmens finden sich in Nordamerika, Europa, Nordafrika, dem Nahen Osten, der GUS und in Asien. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 1.240 Mitarbeiter.



Das voestalpine Tubulars Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 13.400,-
Energie	Klimaschutz	
565.900 kWh	100 t CO ₂	



>> Umwtleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Austausch von Gasstrahlern zu Heizzwecken in Produktionshal-len des Ölfeldrohrwerkes	€ 13.400	€ 77.000	Energieeinsparung CO ₂ -Reduktion	565.900 kWh 100 t
Durchführung von Abfallanalysen und Schulung der Mitarbeiter – zu-sätzlich Information in abteilungsinter-ner Informationsbroschüre	-	-	Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter Verbesserung der Abfalltrennung	
Errichtung eines Flugdaches zur Zwischenlagerung von Abfällen und Hilfs- und Betriebsstoffen im Bereich der Ölfeldrohradjustage (Schneid-betrieb)	-	€ 80.000	Umweltgerechte Lagerung von Hilfs- und Betriebsstoffen und Abfällen Vermeidung von Bodenkontamination	
Errichtung eines Gaslagers für die Lagerung von Prüfgasen im Bereich des Sauergaslabors	-	€ 100.000	Ordnungsgemäße Lagerung von Prüfgasen (H ₂ S, N ₂) Senkung der Gefahr von Störfällen	
Errichtung einer überdachten Abfall-sammelstelle und einer Gaszentrale für Stickstoff-Bündel im Bereich des Prüfzentrums	-	€ 25.000	Ordnungsgemäße Lagerung der Abfälle Sichere Lagerung und Handhabung von Gasen (N ₂)	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Investition in eine Lackieranlage für die Kennzeichnung von Kurzstücken
Reduktion des Schmiermittel-Auftrages durch Einbau von Rückschlagventilen bei der Dornstangenschmieranlage in der Warmrohrfertigung
Erhöhung der Energieeffizienz beim Härteofen durch Einbau eines zusätzlichen Rekuperators und damit Erhöhung der Luftvorwärmtemperatur



Firma: Brauerei Murau eGen
Anschrift: Raffaltplatz 19 – 23, 8850 Murau
Gründungsjahr: 1495
Mitarbeiter: 180
Umwelteamleiter: Ing. Martin Bacher
Telefon: 03532/3266-718
E-Mail: martin.bacher@murauerbier.at
Web: www.murauerbier.at
Umweltzertifikate: EMAS seit 1995
 ÖKOPROFIT 2011, 2013

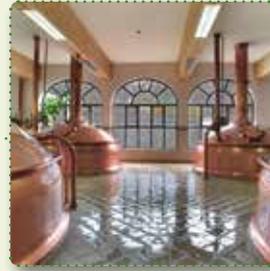
Die Brauerei Murau ist seit 1495 in Murau nachweisbar. So konnte im Jahre 1995 feierlich das 500-jährige Bestehen gefeiert werden und im Jahre 2010 mit einem großen Bierstadtfest in Murau „100 Jahre Brauereigenossenschaft Murau“.

Die Brauerei Murau eGen produziert Bier und alkoholfreie Getränke. Neben der Produktionsstätte in Murau werden die Kunden über Bierdepots in Murau, Graz, Zeltweg, Tamsweg und Klagenfurt beliefert. Großes Augenmerk legt die Brauerei Murau eGen auf die ökologische Ausrichtung des Betriebes. Die Brauerei ist der erste eingetragene EMAS-Betrieb (AT-000001) in Österreich. Neben Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist die ökologische Beschaffung der Braustoffe ein besonderes Anliegen und so gehört das Murauer Bier zu den wenigen Bieren, welches berechtigt ist, das AMA-Gütesiegel Nr. 10703737 und das Österreichische Umweltzeichen UW 542 zu führen.



Das Brauerei Umweltteam bei der Braugerstenkontrolle

Jährliche Einsparung		€ 4.620,-
Energie	Klimaschutz	
764.000 kWh	2.072 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Die CO ₂ - neutrale Brauerei, Projekt „Biomasse statt Heizöl“:-Umstellung der gesamten Brauerei inklusive Sudhaus und Abfüllung auf hackschnitzelbefeuerte Fernwärme -Inbetriebnahme einer Biogasdampf-kesselanlage -Umstellung von Heizöl auf Fernwärme	-	Contracting	Heizöl CO ₂ -Reduktion	750.000 l 2.021 t
Erlangung ÖGUT-Umweltpreis sowie TRIGOS 2014 für herausragende Umwelleistungen	-	-	Vorbildwirkung für nachhaltige Unternehmensführung	
Optimierung der CIP-Anlagen mit neuer Filtersteuerung	€ 3.000	-	Reduktion Reinigungsmittel	3.000 kg (2 %)
Intensive Leckagenkontrolle aller druckluftgesteuerten Anlagen und Analyse des hohen Bedarfs speziell an Wochenenden	€ 1.000	€ 5.400	Reduktion Energieverbrauch CO ₂ -Reduktion	8.000 kWh 29,6 t
Weiterführung Austausch von Leuchtstofflampen gegen LED-Lampen z.B. in der Vollguthalle und in der Abfüllhalle	€ 620	€ 3.000	Reduktion Energieverbrauch CO ₂ -Reduktion	5.800 kWh 21,5 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Revalidierung 20 Jahre EMAS Brauerei Murau
Weiterführung der Beleuchtungsoptimierung
Optimierung der Anlagenparameter der neuen Niedertemperatur-Brauerei (siehe Highlight)



Firma:	FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
Anschrift:	Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg
Gründungsjahr:	1995
Mitarbeiter:	566, am Standort Kapfenberg 138
Studiengänge:	46 gesamt, am Standort Kapfenberg 9
Umweltteamleiter:	Ing. Harald Lanzinger (am Standort Kapfenberg)
Telefon:	0316/5453-8316
E-Mail:	harald.lanzinger@fh-joanneum.at
Web:	www.fh-joanneum.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013

Mit 46 berufsfeldorientierten Bachelor- und Master-Studiengängen sowie 6 postgradualen Master-Lehrgängen in diversen Fachbereichen ist die FH JOANNEUM eine der führenden Fachhochschulen Österreichs.

Die FH JOANNEUM ist umgeben mit den wichtigsten Wirtschaftsträgern und innovativen Hightech-Unternehmen dieser Region, die als „Global Players“ in ein weltweites Wirtschaftsnetzwerk eingebunden sind. Hervorragend ausgerüstete Labors und Kontakte in die ganze Welt zeichnen den Standort FH JOANNEUM Kapfenberg aus. Die Ausbildung konzentriert sich auf internationale, wissenschaftliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen mit hohen Zukunftschancen, was die Berufswege der Absolventen belegen.



Das FH JOANNEUM Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 5.000,-
Energie	Klimaschutz	
20.000 kWh	7,4 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein- sparung	Investi- tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Gebäude A, 1. OG, Gänge und Aufenthaltszonen: Neuinstallation einer energieeffizienten Allgemeinbeleuchtung, Umstellung auf LED-Notbeleuchtung (gesamtes Gebäude), Reparatur und Isolierungsverbesserung der Kalt- und Warmwasserleitungen	€ 5.000	€ 80.000	Reduktion Stromverbrauch CO ₂ -Reduktion	20.000 kWh 7,4 t
Errichtung einer E-Tankstelle für 2 PKW-Abstellplätze	-	€ 13.000	CO ₂ -Reduktion Image und Vorbildwirkung in Richtung E-Mobilität	
Weiterführung eines Umweltkennzahlensystems (Energie, Wasser, Abfälle)	-	-	Energiemonitoring und Controlling	
Gebäude A – EG: Barrierefreier Zugang durch Einbau von automatischen Schiebetüren im Eingangsbereich	-	€ 30.000	Reduktion von Heizenergie Barrierefreiheit und Sicherheit	
Weitere Aktivitäten Gesundheitsprogramm 2014: Stresstest, Augentraining, Arbeitsplatzbegehungen, Sehtest, Impfaktionen, Chair-Massage	-	€ 3.000	Gesundheitsförderung, Mitarbeiterzufriedenheit und Bewusstseinsbildung	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Weitere Planung der Umstellung der Beleuchtung in den Gängen des 2. OG
Erste Hilfe Grund- und Auffrischkurs für Mitarbeiter
Barrierefreiheit und Leitsystem für Menschen mit Behinderung
Planung einer außenliegenden Verschattung für das 2. OG, Ostseite, zur Verminderung des Energieeintrages und Verbesserung der Arbeitsbedingungen



Firma: IBS Austria GmbH
Anschrift: Hauptstraße 22, 8833 Teufenbach
Gründungsjahr: 1967
Mitarbeiter: 235 in Teufenbach, weltweit 600+
Umweltteamleiter: Ing. Heimo Perner, MBA
Telefon: 03582/8511-180
E-Mail: h.perner@ibs-austria.com
Web: www.ibs-ppg.com
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2013

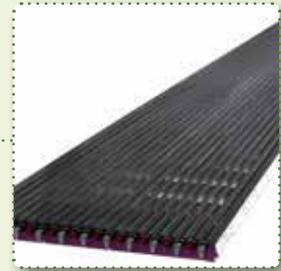
Die IBS Austria GmbH ist seit mehr als 40 Jahren Marktführer als Lieferant von Hightech-Komponenten der Papier- und Zellstoffindustrie.

Die überwiegende Mehrzahl der neuesten Papiermaschinen – insbesondere jene, die bereits Weltrekorde erzielt haben – sind mit IBS-Produkten ausgerüstet. Sowohl auf diesen als auch auf konventionellen Maschinen mit unterschiedlichsten Erzeugungsprogrammen erzielen IBS-Produkte ausgezeichnete Ergebnisse hinsichtlich Qualität, Funktion, Produktionssteigerung und Servicefreundlichkeit sowie Energieeinsparung. Bereits in den 1970er-Jahren wurde die IBS of America gegründet. Es folgte in relativ kurzen Abständen die Akquisition des renommierten Herstellers von Sieb- und Filzwalzenspannungseinrichtungen, der JUD AG in Liechtenstein, sowie der Maschinenfabrik Berger in Knittelfeld und des traditionsreichen Herstellers von Schabern und Spritzrohren, der James Ross Ltd. in Kanada. Im Jahr 2014 wurden die Fa. PGA Anlagenbau und die Fa. Ecoworld LCL integriert.



Das IBS Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 15.000,-
Energie	Klimaschutz	
182.000 kWh	18,9 t CO ₂	



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight: Die Leuchtstoffröhren in den Produktionshallen werden vollständig durch Lampen auf LED-Basis ersetzt.	€ 15.000	€ 50.000	Reduktion Stromverbrauch CO ₂ -Reduktion Verlängerung der Lebensdauer der Lampen	132.000 kWh 5,4 t
Umstellung der Verpackungsmaterialien von Styropor auf Karton	-	-	Einsparung von Styropor Reduktion Primärenergie CO ₂ -Reduktion	50 m ³ 50.000 kWh 13,5 t
Evaluierung der physischen und psychischen Belastungen am Arbeitsplatz	-	-	Mitarbeiterzufriedenheit Verbesserung der Arbeitsbedingungen	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Eine Erweiterung der Wasserwiederaufbereitungsanlage soll weitere Produktionsanlagen (KBM) mit wiederaufbereitetem Wasser versorgen und somit den Wasserverbrauch weiter senken.
Die Abwärme von den Papierbandmaschinen soll für die Beheizung der Produktionshalle verwendet werden.
Energetische Sanierung der Gebäudehülle und Optimierungen im Gebäudebereich



Firma: Obersteirische Molkerei eGen
Anschrift: Hautzenbichlstraße 1, 8720 Knittelfeld
Gründungsjahr: 1930
Mitarbeiter: 152
Umwelteamleiter: Dr. Richard Weiß
Telefon: 03512/86100
E-Mail: richard.weiss@oml.at
Web: www.oml.at
Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2001, 2011, 2013

Die Obersteirische Molkerei besteht aus den Betriebsstätten Knittelfeld und Kapfenberg. Beide Betriebe verarbeiten die angelieferte Rohmilch zu Milch und Milchprodukten. Neu seit 2013 ist der Standort Spielberg, an dem eine innovative und leistungsfähige Abpackung der eigenen Ware inklusive klimatisierter Vorlagerung der Rohware erfolgt. Über moderne Maschinen am Stand der Technik wird dort auch Käse für andere Hersteller lohnverpackt.

Die Produktion der sogenannten „gelben Palette“ – Hart-, Halbhart-, Schnitt- und Schmelzkäse, Butter, Topfen, Magermilch- und Molkepulver – erfolgt in Knittelfeld. Alle Käseprodukte werden in Spielberg abgepackt und gelagert. Die übrigen fertig verpackten Waren aus Knittelfeld werden mittels Shuttle-Transport in das zentrale Auslieferungslager nach Spielberg überführt. Dort werden auch die Kommissionierung und der Versand durchgeführt. Die „weiße + bunte Palette“ – Trinkmilch, Sauermilch, Schlagrahm und Joghurt – wird in Kapfenberg produziert. Darüber hinaus wird Milch in allen Fettstufen nach Italien versendet. Sauermolke wird hauptsächlich in einer Biogasanlage verwertet und ein Teil an Mäster abgegeben. Die Süßmolke wird zum Großteil im eigenen Trockenwerk vertrocknet, ein geringer Anteil davon geht in Form von Konzentrat an verschiedene Abnehmer.



Das Molkerei Umweltteam

Jährliche Einsparung € 298.200,-

Energie	Klimaschutz	Kühlwasserreduktion
64.500 kWh	22 t CO ₂	50.000 m ³



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Ultrafiltration von Magermilch – Umsetzung einer Produktionsanlage	€ 260.000	€ 600.000	Reduktion des Sauermolkeabfalls Erhöhung der Produktivität Reduktion Energieverbrauch CO ₂ -Reduktion	1.000 t/a (~20 % mehr)
Untersuchung von Abwasser-teilstromen, Zusammenfas-sung von Milch-Mischphasen	€ 30.000	€ 50.000	Verringerung Abwasserfracht und Milchverluste	60 t/a
Optimierung des Kühlwasserkreislaufes	€ 6.000	€ 270.000	Reduktion der Maschinenausfallsrate sowie der Leitungswassermengen Stromeinsparung durch gleichmäßigeren Pumpenlauf CO ₂ -Reduktion	50.000 m ³ /a 60.000 kWh 22 t
Dachsanierung mit Wärmedäm-mung im Werk Knittelfeld	€ 2.200	€ 700.000	Einsparung von Energie Einsparung von CO ₂	4.500 kWh 0,95 t

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme

Umkehrosmose zur Eindickung der Magermilch und der Molke im Trockenwerk - anstelle der thermischen Eindampfung

Sanierung und Optimierung des Druckluftsystems

Erweiterung der PV-Anlage zur Stromgewinnung

Machbarkeitsanalyse zur Solarthermienutzung in der Produktion



Wuppermann Austria GmbH

Firma:	Wuppermann Austria GmbH
Anschrift:	Gußstahlwerkstraße 23, 8750 Judenburg
Gründungsjahr:	1987
Mitarbeiter:	140
Umwelteamleiter:	Jürgen Hübler
Telefon:	05/0910-416
E-Mail:	juergen.huebler@wuppermann.com
Web:	www.wuppermann.com
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2010

Die Wuppermann Austria GmbH in Judenburg wurde 1987 gemeinsam mit dem Mitgesellschafter (30 %) Voestalpine Stahl Linz GmbH gegründet.

Am Standort Judenburg werden ca. 100.000 Tonnen Stahl verarbeitet. Die Fertigung der Wuppermann Austria GmbH umfasst mit Spalten, Verzinken, Kaltwalzen, Lochen und Rohrschweißen alle Arbeitsschritte, um das von ihren Kunden gewünschte Produkt herzustellen.

Die konsequente Umsetzung und Einhaltung der Wuppermann-Qualitätspolitik hat uns zu einem führenden Unternehmen auf dem Bandstahlsektor in Europa gemacht.

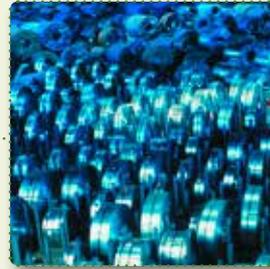
Vom Auftragseingang bis zur Auslieferung wird jedes Produkt von Qualitätsprogrammen lückenlos begleitet. Durch integrierte Informationsverarbeitung ist Flexibilität in der Lieferbereitschaft garantiert. Vernetzte Systeme umfassen die Vormaterialbeschaffung, Anlagenverfügbarkeit sowie Lieferung und sorgen dafür, dass das richtige Produkt auch zum richtigen Zeitpunkt beim Kunden eintrifft.



Das Wuppermann Umweltteam

Jährliche Einsparung € 10.136,-

Energie	Klimaschutz
280.000 kWh	63,4 t CO ₂



>> Umwelleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Optimierung der Wärmeerzeugung: Es wurden Keramiken in den Erdgaskessel eingebaut. Begleitend dazu wurden von der Firma Messungen betreffend der Energieeinsparung durchgeführt. Ergebnis: Min. 8 % bis 14 % Einsparung sind möglich.	€ 8.894	€ 16.000	Reduktion von Erdgas CO ₂ -Reduktion	260.000 kWh 57,2 t
Lärmschutzeinhausung Spritzkammern RPA 1	-	€ 34.500	Erhöhung Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz Lärmreduktion	
Lichtoptimierung KWA 2 bis FIMI 3 – Austausch der Deckenleuchten gegen energieeffiziente LED-Leuchtmittel. Es wird die Beleuchtungsqualität verbessert, ohne dass sich der Energieverbrauch erhöht.	€ 900	€ 20.000	Reduktion des Stromverbrauches CO ₂ -Reduktion	10.000 kWh 4 t
Errichtung einer verbesserten Absauganlage bei der ZM-Rohr- und Profilanlage	-	€ 157.000	Verbesserung von Arbeitsplatzbedingungen Explosionssicherheit Lärmreduktion	
Erneuerung des Gaskessels für die Bandverzinkung	€ 342	€ 3.086	Erhöhung des Wirkungsgrades und Einsparung von Erdgas CO ₂ -Reduktion	10.000 kWh 2,2 t
Cleaner Production – kontinuierliche Durchführung von 6 S Kaizen Events im Produktionsbereich	-	€ 12.000	Erhöhung Sicherheit Sauberkeit am Arbeitsplatz CO ₂ -Reduktion	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Lichtoptimierung, Austausch der Deckenleuchten auf energieeffizientere Systeme in Halle C und Rohrstraße
Optimierung der Lichtsteuerung, diese soll tageslichtabhängig geregelt werden und bei Bedarf auf Null zurückfahren
Optimierung der Hallenheizung auf Basis Optimierungskonzept von Siemens, Einsparungspotential von ca. 15 %
Ressourceneinsparung: Verfahrensumstellung bei der Verzinkung, dadurch kann die Zinkmenge auf die Hälfte reduziert werden.
Cleaner Production – kontinuierliche Durchführung von 6 S Kaizen Events in Produktion und Werkstätten

>> Partner

>> Partner in der Umsetzung



**ROW Regionalmanagement
Obersteiermark West GmbH**
Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg

Tel.: 03577/758-320
office@row-gmbh.at
www.row-gmbh.at



CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311, 8054 Graz

Tel.: 0664/969086-0
office@cpc.at
www.cpc.at



**Energieagentur
Obersteiermark**
Holinnovationszentrum 1a,
8740 Zeltweg

Tel.: 03577/26664
office@eao.st
www.eao.st

Die Unternehmen erhalten für die Workshops sowie die Beratung Förderungen aus:



**LEITSTELLE der WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACH-
HALTIGKEIT**
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A 14 –
Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit
Bürgergasse 51, 8010 Graz

Tel.: 0316/877-4505
abfallwirtschaft@stmk.gv.at
www.win-steiermark.at



**Industrie- und Wirtschaftsentwicklung Murtal
GmbH**
Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg

Tel.: 03577/758-320
kraft@dasmurtal.at
www.kraft.dasmurtal.at

>> Weitere Workshop-Referenten



STENUM GmbH

Geidorfgürtel 20
8010 Graz

Tel.: 0316/367156-0
office@stenum.at
www.stenum.at



**Markus Möller
Consulting &
Implementation**

Statteggerstraße 60
8045 Graz

Tel.: 0676/614 49 95
macmoeller@gmail.com



Erich Sackl Consulting

Schröten 58
8411 Hengsberg

Tel.: 0680/120 19 04
office@sackl.org
www.sackl.org



Innoversum GmbH

Dr.-Stich-Weg 12/1
8043 Graz

Tel.: 0664/312 18 00
krainz@innoversum.com
www.innoversum.com



Trainkoop KG

Mag. Stephan Witzel

Grieskai 44
8020 Graz

Tel.: 0316/22 8975
stephan.witzel@train-
koop.at
www.trainkoop.at

>> Impressum:

Herausgeber:

ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH
Bundesstraße 66
8740 Zeltweg

CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311
8054 Graz

Redaktion:

MMag. Corinna Mitterhuber
DI Josef Bärnthaler
Elisabeth Ritt, MSc.

Fotos:

Die Bildvorlagen wurden von den vorgestellten Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen.

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Broschüre alle Unternehmen und Institutionen nur beispielhaft anführt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

1. Auflage, 2014



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de





Weitere Informationen im Netz:

www.oekoprofit.com

Die ÖKOPROFIT-Plattform ist eines der wichtigsten Werkzeuge zur Vernetzung des Programms.

Weitere Tools:

- > ÖKOPROFIT-Berater-Pool
- > Maßnahmendatenbank
- > Weltweite Programm-News



www.oekoprofit.com

Kontakt zur Zertifizierungsorganisation:



CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311
8054 Graz

Tel.: 0664/9690860
Fax: 0664/9690860
office@cpc.at
www.cpc.at

Eine Initiative der:



**ROW Regionalmanagement
Obersteiermark West GmbH**
Bundesstraße 66
8740 Zeltweg

Tel.: 03577/758-320
Fax: 03577/758-325
office@row-gmbh.at
www.row-gmbh.at

